

Das Wolfszentrum Hessen



©AdobeStock/Dennis



Annika Ploenes

Wolfszentrum Hessen im Dezernat N2 Arten

6. Hessische Landesnaturschutztagung

Das Zentrum für Artenvielfalt – Neue Impulse für den hessischen Naturschutz
Gießen, 01. November 2022



Die Rückkehr der Wölfe nach Hessen

Gezielte
Ausrottung
von Wölfen
im 19. Jh.

Schutz-
status +
dt. Wieder-
vereinigung
90er Jahre

Erster
Welpenwurf
in der
Lausitz im
Jahr 2000

Erster
sesshafter
Wolf in
Hessen im
Jahr 2008



© Gomille





WZH

WOLFSZENTRUM
— HESSEN —



Monitoring



Öffentlich-
keitsarbeit

Konflikt-
management

Be-
gutachtung
von Nutztier-
schäden



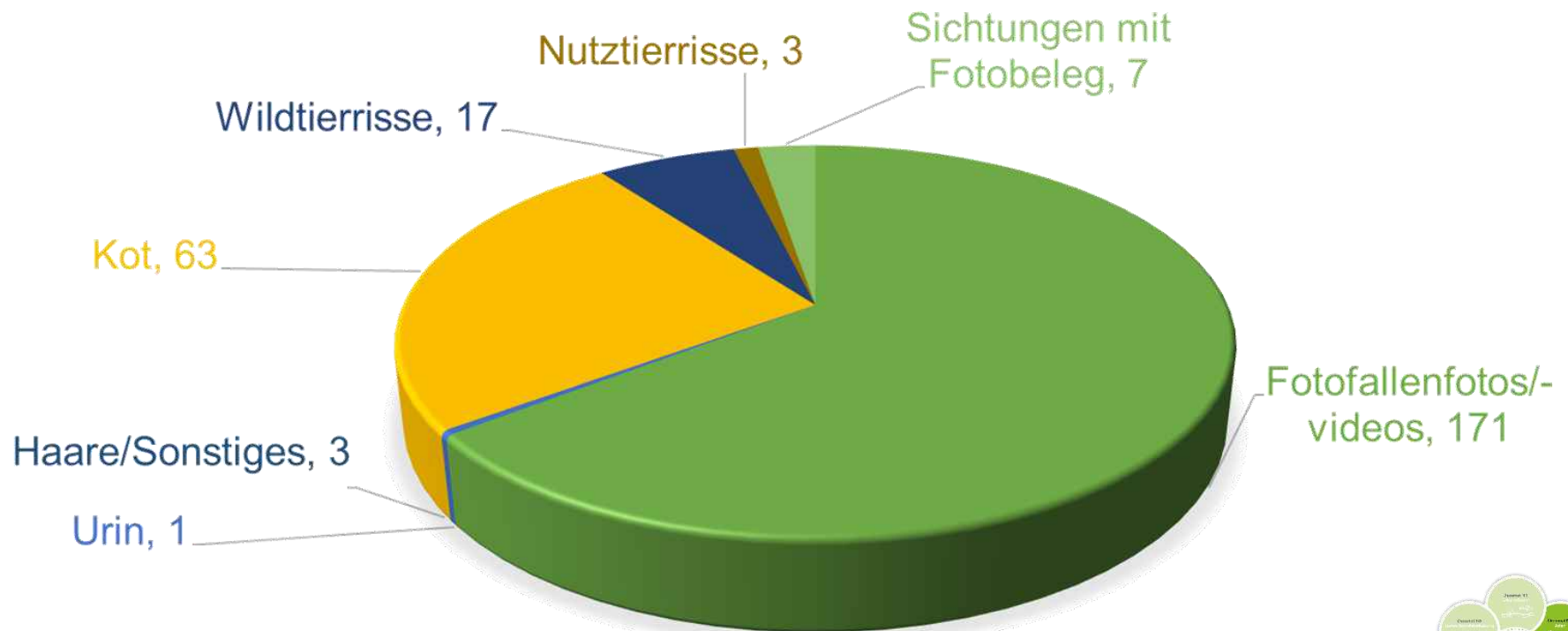
Hessisches Wolfsmonitoring

- Überwachung des Erhaltungszustandes des Wolfes
- Anwendung von aktiven und passiven Methoden
- Auswertung der Hinweise erfolgt nach bundesweiten Monitoringstandards
- Aufbereitung der Daten für die Zusammenführung auf Bundesebene durch das BfN

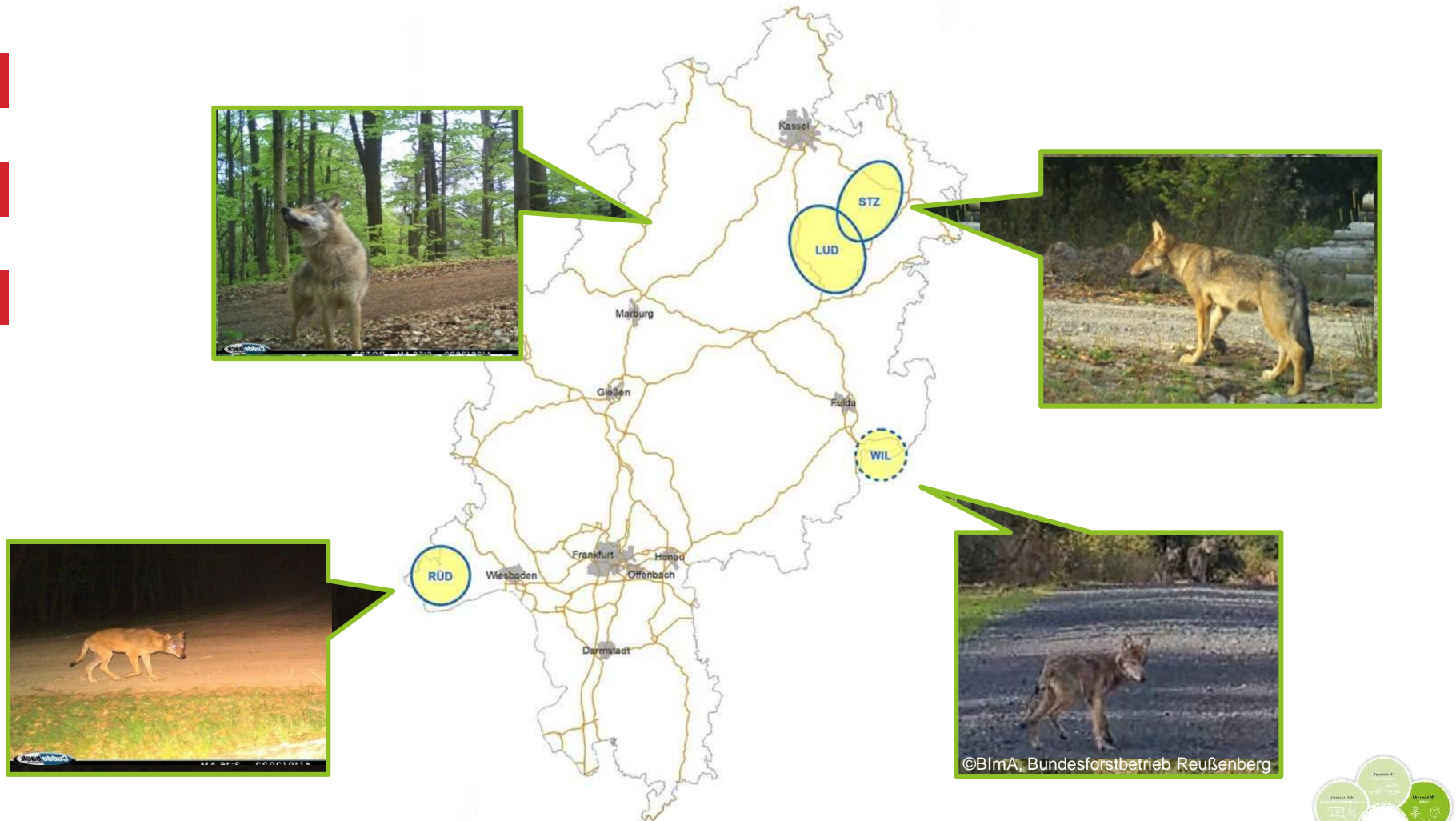


Monitoringergebnisse 2021/2022

- Auswertung von 653 Hinweisen
- davon wurden 265 als C1 gewertet:



Territorien in Hessen im Monitoringjahr 2021/2022



Konfliktmanagement: AG Wolf

- Beratungsgremium mit Vertreter/innen aus den Bereichen Weidetierhaltung, Naturschutz, Landwirtschaft, Jagd und Tierschutz
- Regelmäßiger Austausch zum Wolfsmanagement in Hessen
- Erarbeitung von Empfehlungen aufgrund von Erfahrungen



Begutachtung von Nutztierschäden

- Unterstützung durch amtliche und ehrenamtliche WolfsberaterInnen
- Kooperation mit Hessenforst
- Dokumentation von Nutztierschäden sowie genetischer Abstrich
- Untersuchung des Kadavers durch den Landesbetrieb hessisches Landeslabor
- Feststellung des Verursachers durch WZH
- Regelmäßiger Austausch mit anderen hessischen Behörden



Öffentlichkeitarbeit

Ziele:

- ✓ Wissen vermitteln
- ✓ Konflikte durch Beratung und Information minimieren
- Regelmäßige Pressearbeit zu neuen Ereignissen
- Informationsangebote: Vorträge, Flyer, Ausstellung, etc.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



© Gomille

